

Neuenfelder Straße 19

Behörde für Umwelt & Energie/

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Planung des Richtfunkstandortes

Ziele & Allgemeines

- Idealer, sehr hoher Standort mit Sichtverbindung in die Hamburger Innenstadt und nach Harburg.
- Gute Möglichkeit, die Elbinsel ans Richtfunknetz von Freifunk Hamburg anzubinden.
- Ansprechpartner von Freifunk Hamburg ist Leo Krüger (leo@hamburg.freifunk.net)
- Prüfung, Abnahme und Dokumentation der Elektro-Arbeiten durch Elektrofachkraft (Freifunk Hamburg)
- Alle Arbeiten werden von Freifunk Hamburg ehrenamtlich und für den Gebäudeanbieter kostenlos durchgeführt.
- Der Gebäudeanbieter stellt Zugang zum Dach und Strom zum Betrieb der Anlage.
- Details siehe Dachnutzungsvertrag.

Mögliche Richtfunkstrecken

möglicherweise zur
Mokrystr. (Wilhelmsburg)

Zum Zirkusweg 1 (Artfiles)



Norden

Richtung Harburg/Heimfeld
(evtl. St. Paulus Kirche Heimfeld)

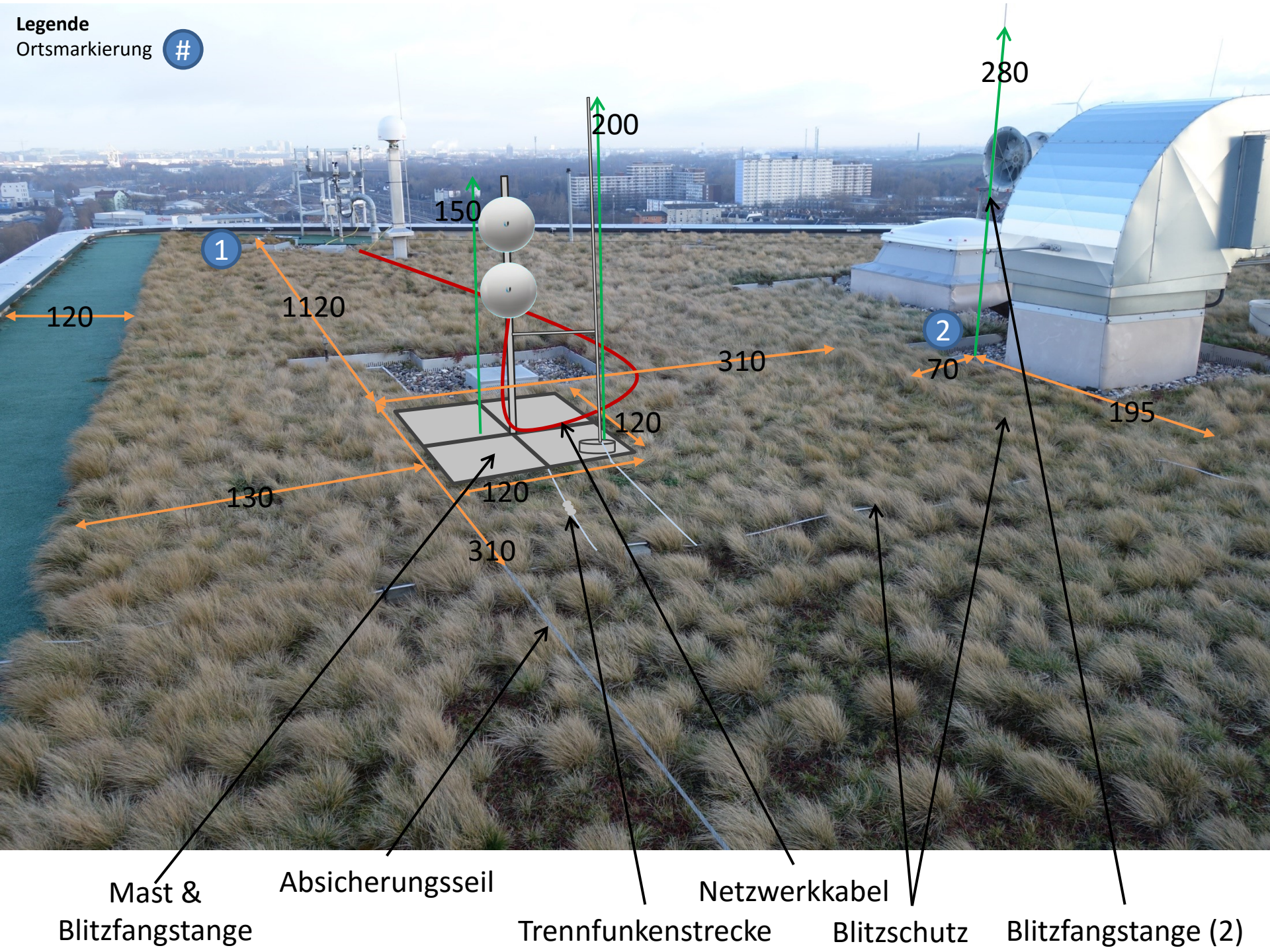
Planung Richtfunk BUE/BSW

AUF DEM DACH

Einführung

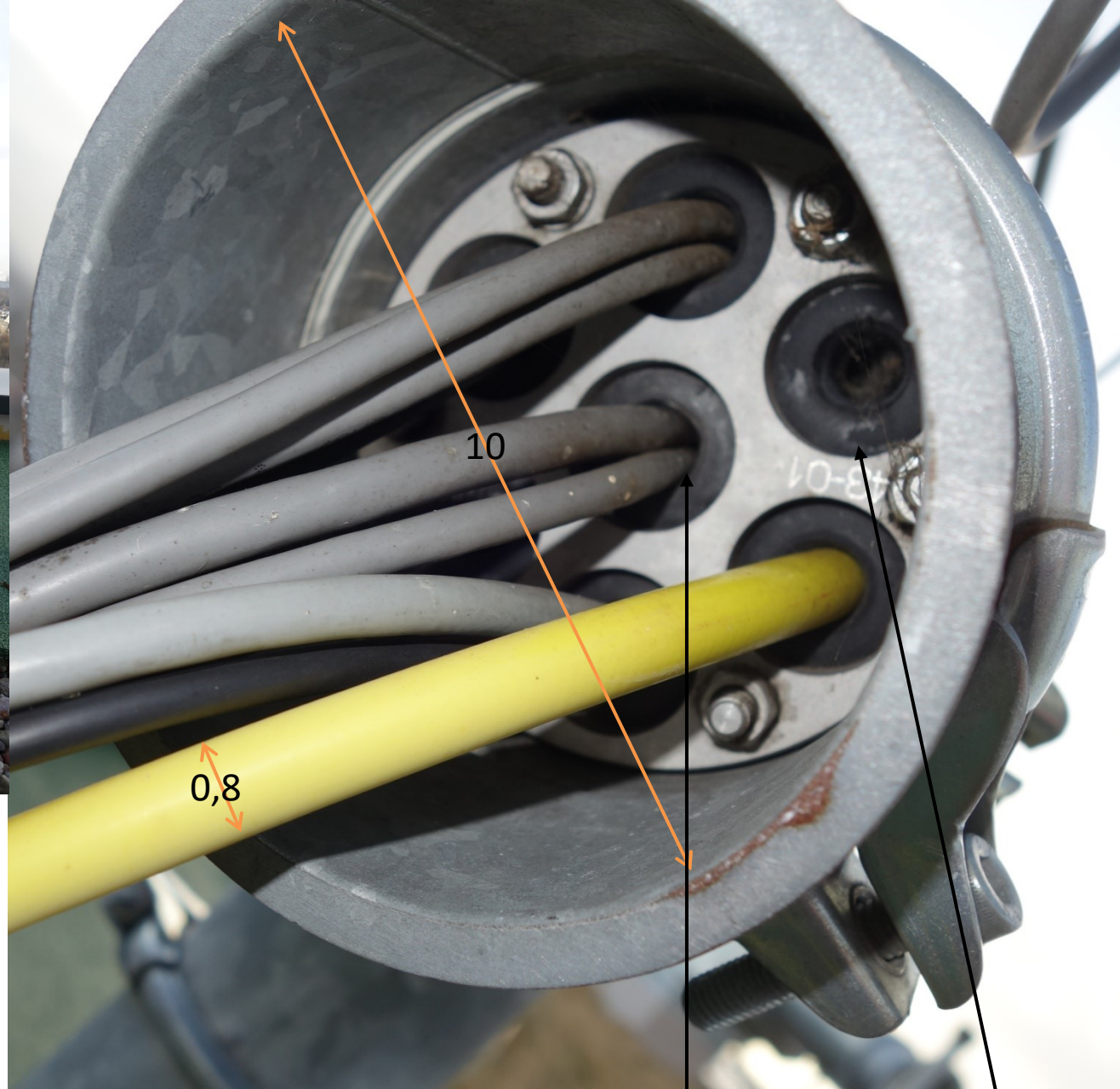
- Freistehender Mast mit Ständer, der mit Gehwegplatten beschwert ist
- Blitzschutz durch eigene Blitzfangstange
- Nutzung vorhandene Dachdurchführung für Netzkabel
- Antennen mit Durchmesser von 20cm bis maximal 50cm

Legende
Ortsmarkierung #



Mast & Blitzfangstange
Absicherungsseil
Netzwerkkabel
Blitzschutz
Blitzfangstange (2)

Trennfunkstrecke



Platz für ca. 1
Kabel

Platz für ca. 3
Kabel

Offene Fragen

- Höhe Mast und damit einhergehende benötigte Höhe der Blitzfangstange
- Abstand Mast zu Blitzfangstange (realisiert durch [DEHNiso-Distanzhalter](#)) und damit genauer Standort Blitzfangstange
- Genaue Führung der Anbindung von Blitzfangstange und Mast (letzterer mit Trennfunkstrecke) an Blitzschutz, wie weit auseinander?
- Befestigung der Netzkabel auf dem Dach, damit diese nicht herumfliegen
 - Idee: Ähnlich ausführen wie die [Dachleitungshalter](#) (kleinere Steine) für die Rundleiter → Wie mehrere Netzkabel dort befestigen?

Planung Richtfunk BUE/BSW

IM INNENRAUM

Einführung

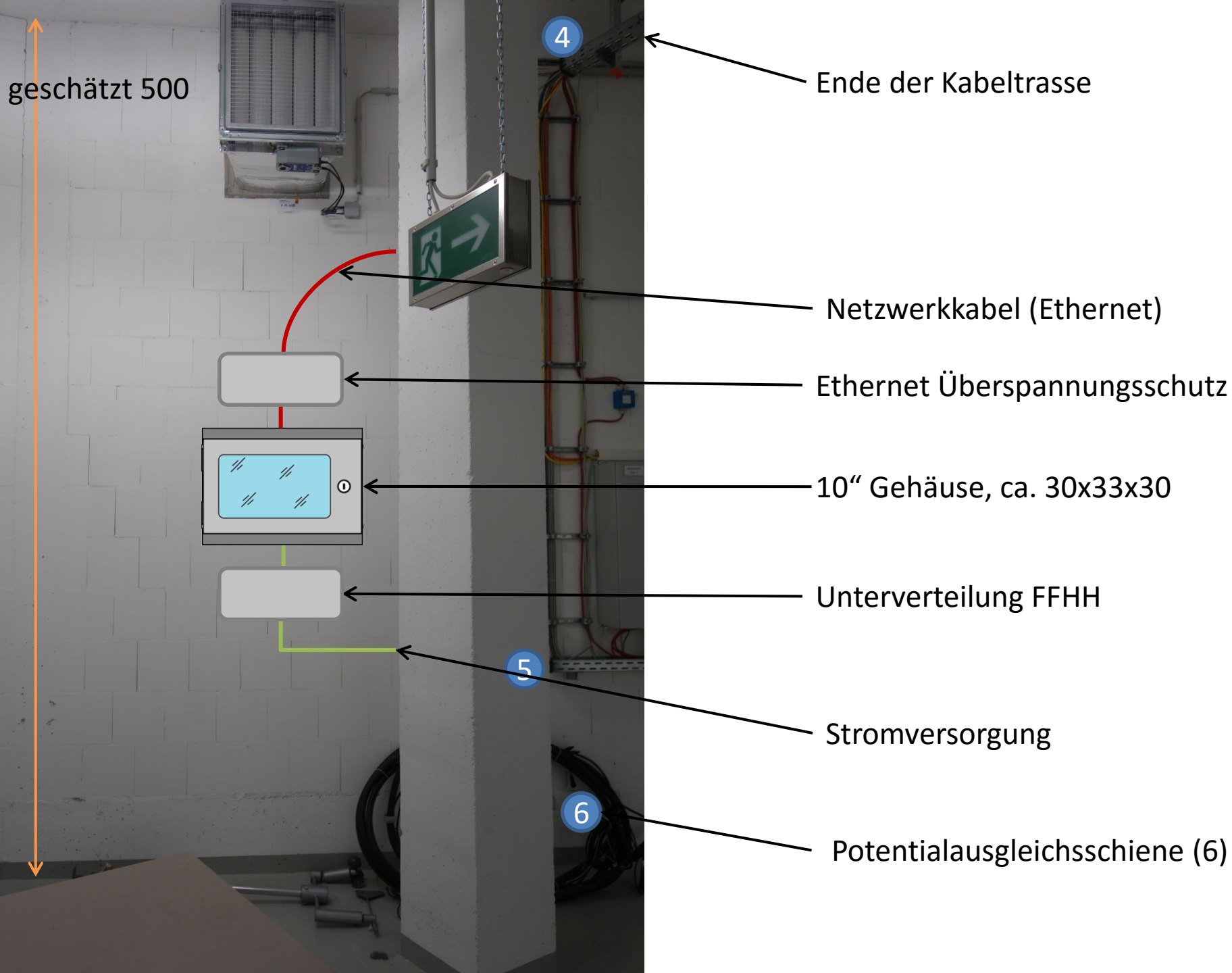
- Montage von 10“ Gehäuse, Ethernet Überspannungsschutz und Unterverteilung an Außenwand Nordseite
- Gehäuse beinhaltet Router und Switch, oberhalb davon Montageplatte mit Überspannungsschutz, unterhalb davon Kasten für Unterverteilung
- Nutzung vorhandener Kabeltrassen und Potentialausgleichsschiene



Kabeldurchführung (3)



Potentialausgleichsschiene (6)



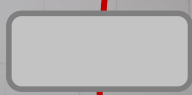
geschätzt 500

4

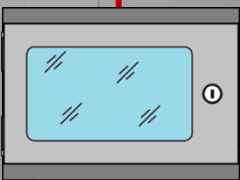
Ende der Kabeltrasse



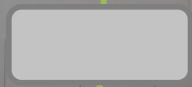
Netzwerkkabel (Ethernet)



Ethernet Überspannungsschutz



10" Gehäuse, ca. 30x33x30



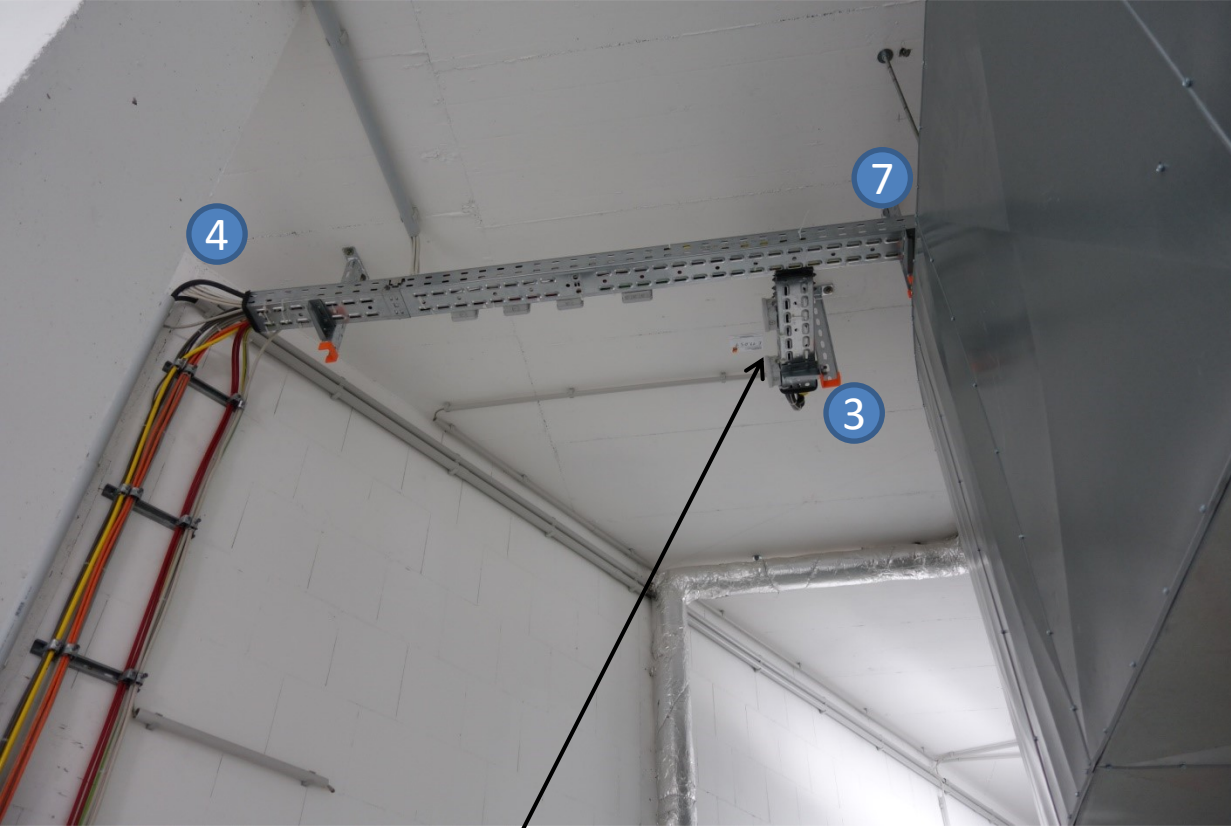
Unterverteilung FFHH

5

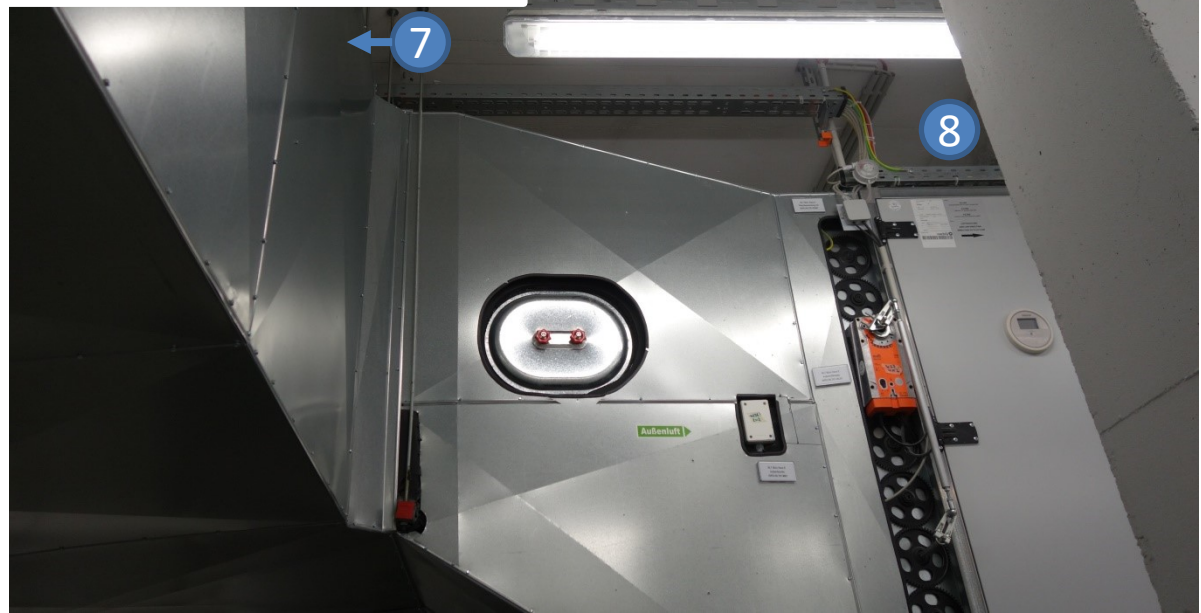
Stromversorgung

6

Potentialausgleichsschiene (6)



Kabeldurchführung (3)





Montageort
Rackgehäuse

Unterverteilung
Behörde

Hinweise

- Nutzung der Kabeltrasse von der Unterverteilung (Markierung „0“) bis zum Ende der Kabeltrasse (Markierung „4“).
 - ca. 25m ohne vertikale Strecken
- Stromversorgung: TN-S System
 - Planung über separate Dateien *Stromlaufplan* und *Schema*
 - In der Verteilung im 13. OG montieren wir einen einpoligen DO2 Trenner und einen Kombi-Ableiter (z.B. DEHNVentil). Von dort per geeignetem Kabel zu dem Montageort des Rackgehäuses per Kabeltrasse. In unser eigenen Unterverteilung kommt ein Überspannungsableiter (z.B. DEHNrail) sowie ein FI-Schutzschalter und zwei Leitungsschutzschalter zum Einsatz

Offene Fragen

- Nutzung der Potentialausgleichsschiene neben unserem Gehäuse
 - Anschluss von Ethernet Überspannungsschutz und/oder DEHNrail?
- Offene Fragen zur Montage in Unterverteilung Behörde?